

Horasreich, Mittelreich - Wer braucht ne Pause und wer auf die Mütze ?

Post by "zakkarus" of Jan 18th 2020, 12:48 pm

Napoleon wurde auch als "Heilbringer" geifert ... aber wie du richtig schreibst, läßt es im HR und gern MR - ebenso Bornland unter der Unterfläche garen, wie es lange Zeit in Merdiana passierte - was schließlich zum Umsturz in Al'Anfa führte - die verlorene Seeschlacht gegen HR war da nur noch der Funke für die Zündschnur gewesen. Und uns endlich mal Regionen anschauen, die zwar im Boten und JB behandelt wurden - wie die Khom - , aber in Abenteuern kaum berresit worden sind. Gefühlt passiert im gesamten Norden - also von Riva bis Paavi - gar nichts ... Dunkelelfen, toll ... Khom und Zhe'Tha nach Außen hin ruhig, Brabak ein neues Königshaus (was laut Boten 2012 die Region "verändert") und dann Al'Anfa, als wenn Meridina nur aus diese beiden Kleinregionen besteht. Hey, Sternenfall über ganz Dere - aber die blöden Waldmenschen feiern weiter, ebenso die Elfen in den Salamandersteinen, die Trolle in dne Bergen und die Zwerge bekommen in ihren Stollen eh nichts mit.

Also, läßt mal ein bis zwei Generationen der MR, HR und Bornlands es etwas friedlicher angehen! Unter dem Friedenskaiser Hal (17 Jahre) gab es nur einen Feldzug gegen Maraskan und die 1000-Ogerschlacht! Und wenn sich die Thorwaler und Horasier nicht gerade prügeln, passiert an der Westküste scheinbar gar nichts.

Alle (?) sprechen os oft von einem Zeitsprung - läßt dann mal 10 Jahre keine Katastrophen über das mR, HR und Bornland regnen, sondern haut den anderen Randregionen und -inseln, anderen Völkern (u.a Trolle und Orks) was um die Ohren. Und dann ist wieder Zeit für die "Ernte".

Kurz noch einmal etwas zum Hintergrund der Kiregsgefahr zw. HR und MR: Weder Amene noch Brin wollten einen Krieg. Nur die Unruhe im HR und die Gefahr eines Umsturz beobachtete das MR mit Sorge, denn würden solche Wirrköpfe, wie Graf K., der im Alleingang die Grenzefeste angriff, an die Macht kommen (hallo Trump), könnte dies evtl. zum Krieg führen - weswegen auch im Boten die Frage stand, ob Amene krank sei. Am Ende führten aber alle diplomatische Beziehungen zu einem Friedensvertrag. Das die Umbruchsbedürfnisse nicht unbegründet waren, zeigte das Chaos das nach Amenes Tod ausbrach.